

UNSER KUVASZ

Ausgabe 03/ 04/2017

Juli bis Dez.



www.kuvasz.de



Vereinszeitung
der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.(KVD)

**Kompetente
Unterstützung für
Züchter durch unsere
Zuchtwarte**

**Minimaler Mitglieds-
und Familienbeitrag**

**Betreuung für Sie und
Ihren Kuvasz**

Bundesweite Veranstaltungen

Zukunftsorientierte Vereinsstruktur

**Mitgliedschaft in
anderen Vereinen
möglich**

**HD-OCD-ED Auswertungen
kostenfrei**

**Freier Bezug der
Vereinszeitung**

**Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen**

**Europaweite
Mitgliederbetreuung**



IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.(KVD)
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal

ollesch@kuvasz.de

Titelbild

Freude, endlich Winter, lass uns
toben!

Bild auf der Rückseite

Ariko vom treuen Herzen, Fam.
Schrappe

„Unser Kuvasz“ erscheint viermal
pro Jahr im Selbstverlag und ist
für Mitglieder kostenlos.

Zuschriften, Fotos und Anzeigen
sind an die Redaktion zu richten.
Veröffentlichte Artikel geben die
Meinung des Verfassers und
nicht unbedingt die des Vereins
wieder. Nachdruck ist nur mit
Genehmigung des Vorstandes
erlaubt.

Aus Platzgründen behält sich die
Redaktion das sinnwahrende
Kürzen sowie Veränderungen in
der Formatierung grundsätzlich
vor.

Mitteilungen des Vorstandes

Nachruf.....S.4
Mitteilungen.....S.5

Veranstaltungen

Frühjahrstreffen der LG Ost..... S. 6
VSA 2018..... S. 4
Das VSA Wochenende.....S.7
..... S.16

Leserbriefe

Indian Summer im Hainich..... S.10
Ein Leben ohne Kuvasz ist möglich..... S.12

Aufgelesen

Schlauer als bisher angenommen.....S. 15

Aktuelles

Neues aus der Zuchtbuchstelle.....S.18
Ausstellungskalender 2018..... S.20
Ausstellungsergebnisse..... S.23
Mitgliedsbeiträge..... S.29
Anschriften S.31

FÜR FEHLER IN DER SCHRIFT HAFTET DER STIFT!



Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

Offizielles Mitglied des VDH und der F.C.I



Die Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD) trauert um ihr langjähriges Mitglied und Kassierer der Landesgruppe Hessen

Stefan Mayerhofer

20. Januar 1934 - 25. Oktober 2017

Stefan Mayerhofer trat 1998 in die KVD ein und wurde wenige Monate später zum Kassierer der Landesgruppe Hessen gewählt. Dieses Amt übte Stefan so gewissenhaft wie souverän 10 Jahre lang aus.

In der für die KVD nicht leichten Zeit der Jahre 2010 und 2011 hat Stefan als wahrer Enthusiast des Kuvasz in seiner Rolle als Moderator mitgeholfen, den Verein neu auszurichten.

Das Vereinsleben heute ist gekennzeichnet durch eine klare Fokussierung auf die qualitätsgetriebene Zucht des Kuvasz. Wenn dies zugleich in einem herzlichen Miteinander der Vereinsmitglieder geschieht, verdanken wir das auch dem planvollen Einsatz von Stefan.

Die Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. spricht den Angehörigen ihre aufrichtige Anteilnahme aus und wird Stefan in sowohl ehrender wie in menschlich sehr angenehmer Erinnerung gedenken.

Im November 2017

Der Vorstand der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)

Ronny Herrmann

1. Vorsitzender

Martina Lippert

2. Vorsitzende

Angelika Hostert

Kassiererin

**Liebe Mitglieder der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.
(KVD)**

Von Herzen wünschen wir, dass Sie die Feiertage nutzen können, um mit Ihrer zwei- und vierbeinigen Familie viel Zeit zu verbringen, zu reden, zu spielen und sich viel in der frischen Luft zu bewegen.

Der Vorstand der KVD dankt allen ganz herzlich, die mit ihrem unermüdlichen zeitlichen, persönlichen Einsatz und tollen Ideen die KVD bereicherten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Hunden ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

Angelika Hostert, Ronny Herrmann und Martina Lippert

Vorankündigung zur VSA 2018

Auch 2018 wird wieder eine Vereinssieger Ausstellung stattfinden. Dieses mal geht es nach Niedersachsen bei Hannover.

Der Zeitrahmen wird wie gewohnt der Spätsommer oder Herbst werden.

Alle weiteren Informationen erhalten wir von Claudia Feldbusch Anfang des Jahres. Sie hat sich bereit erklärt für 2018 die Vorbereitungen zu treffen. Wir freuen uns schon sehr auf alle Einzelheiten.

Hinweis!

Aktualisierung unserer Homepage!

Bis zu den Feiertagen soll unsere Homepage ein neues Outfit erhalten und dann auch für Smartphone eine benutzerfreundliche Oberfläche bekommen.

Frühjahrstreffen der Landesgruppe Ost - Am Samstag, den 21.04.2018

Wie geplant möchten wir – Familie Gál und Kuvaszhündin Ügyes - am 21. April 2018 die Frühlingswanderung organisieren. Wir laden alle Kuvasz – Freunde nach Wermisdorf in Sachsen ein. Geplant ist die Besichtigung des Jagdschlusses Hubertusburg und eine Wanderung auf den Collmberg. Für die Unterkunft haben wir das Landhotel "Zum goldenen Hirsch" organisiert. Die Wohnwagen können auf dem Parkplatz abgestellt werden (Bitte auch im Hotel anmelden). Die Zimmer sind ab den 20.04.2018 Bestellt mit Abreise 22.04.2018. Diese müssen bis zum 30.01.2018 reserviert werden, bei Frau Tittel oder besser noch per E-Mail. Die Hunde kosten 10,00€
Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme unserer Kuvasz – Freunde freuen.

Anmeldung bitte bis 01.04.2018

Kontakt: 0170 182 265 57

E-Mail: gusztav.gal@montagebetrieb.gal.de

Landhotel "Zum goldenen Hirsch"
Hirschplatz 2, 04779 Wermisdorf
Tel. 034364 - 87 87 0
e-mail: hotel-wermisdorf@t-online.de
www.hotel-wermisdorf.de
Reservierung bei Frau Tittel

Gusztav, Rosemarie und Ügyes



Das VereinsSiegerAusstellungsWochendende im September 2017 am Rhein-Weser-Turm

Die Vereinssiegerausstellung als Höhepunkt des Jahres stand dieses Jahr im Herbst, am Wochenende des 23. und 24. September, an. Als Austragungsort hatten sich die Organisatoren den, direkt am Rothaarsteig gelegenen, Rhein-Weser-Turm ausgesucht. Dieser bot für alle Bedürfnisse optimale Voraussetzungen: mehrere Fremdenzimmer und Stellplätze für die KVD-Camper. Der Rhein-Weser-Turm ist ein 1932 erbauter Aussichtsturm mitten im Naturpark Sauerland – Rothaargebirge. Er liegt an der Rhein-Weser-Wasserscheide. Um die 24 m hohe Aussichtsplattform zu erreichen, müssen 113 Stufen erklommen werden.

Die Veranstaltung begann schon am Samstag mit einer Wanderung. Organisiert wurde sie von dem eingespielten Team rund um Gisela, Rolf, Sabine und Kathrin, die sich traditionell nicht mit einfachem Wandern begnügen, sondern den Wald zum Erlebnis machen. Noch bevor wir unsere diesjährige Aufgabe erhielten, suchten unsere Augen die Bäume schon nach Gegenständen ab, die hier nicht hingehören. Doch diesmal wurden Hund-Mensch-Teams gebildet und wir suchten Tierspuren statt versteckter Gegenstände. Die Herausforderung bestand nicht nur in der kniffligen Zuordnung der Spuren zu dem jeweiligen Tier, sondern auch



darin, dass es strikt verboten war, dass sich Teams untereinander Informationen zuspielen. Außerdem galt es, vermeintlich einfache Fragen zu beantworten, da jedoch die Zeit lief, geriet manch einer in Hektik. Andere nahmen sich die Zeit, die Frage nach der

Anzahl der Stufen zur Aussichtsplattform nicht nur zu schätzen oder der Informationstafel zu entnehmen, sie zeigten vollen Einsatz, um diese zu



zählen!
 Jeder, der dachte, die Tagesaufgaben wären damit erledigt, wurde eines Besseren belehrt, als wir die folgende Geschichte zum

Suchen eines Fehlers ausgeteilt bekamen:

<p>Willy, der Rhein-Weser-Wurm Teil 1</p> <p><i>Hier oben am Rhein-Weser-Turm kriecht ein kleiner Regenwurm. Er leidet unter großen Qualen in den heißen Sonnenstrahlen. Und denkt: Wie schön könnte es sein, im feuchten Uferschlamm am Rhein.</i></p> <p><i>Plötzlich kommt ein Regenguss Und macht mit seinen Qualen Schluss. Dieser Sauerländer Schauer von nicht allzu langer Dauer spült das Würmchen – ach so klein, zur Weser hin – und nicht zum Rhein.</i></p>		<p>Willy, der Rhein-Weser-Wurm Teil 2</p> <p><i>Auf Weser-Wellen schwamm der Wurm nun nordseewärts vom Rothaar-Turm, bis endlich an der Doggenbank er atemlos zu Boden sank. Denn auf seiner Tour nach Norden war er dick und fett geworden.</i></p> <p><i>Ein Wanderlachs, der ihn dort fand, verschlang ihn gleich als Reiseproviant. Dann fädelte der Fisch sich ein in einen Mündungsarm vom Rhein und strebt mit festen Flossenschlägen heim, dem Lennefluss entgegen.</i></p>	<p><i>Zu guter Letzt, am Hundem-Knick, traf unseren Lachs das Missgeschick, das aus des Wasserfalles Gischte, ihn keck ein Petrijünger fischte. Der trug sofort, noch hier und heute, zu Küchenchef Bernärd die Beute.</i></p> <p><i>Der sah sogleich beim Bauch-Aufschlitzen im Magen des Salars was glitzern: Wie Jonas aus des Walfisches Schlund kam Willi aus dem Untergrund, und kehrt mit übergroßem Glück als Wanderwurm zum Turm zurück.</i></p> <p style="text-align: right;"><small>Lupus, November 2003</small></p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wir laden jeden Leser ein, die Auflösung mit kurzer Begründung an die UK-Redaktion (ollesch@kuvasz.de) zu senden. Die kreativsten Ideen werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Zum Abendessen trafen wir uns im wunderschön dekorierten Nebenraum des Restaurants im Erdgeschoß des Turmes. Dort durften wir die letzte Aufgabe des Tages erledigen. Der im Gedicht erwähnte Wurm durfte mit Knete und zahlreichen zusätzlichen Materialien nachgebildet werden. Preisgekrönt war der Wurm von Andrea, der nun im Turmrestaurant ausgestellt wird. Doch nicht nur der schönste Wurm wurde prämiert – auch die Gesamtpunktzahl eines jeden Mensch-Hund-Teams wurde errechnet und die



Anstrengungen mit tollen Sachpreisen rund um den Hund belohnt. Nach einem ausgiebigen Abendessen mit Fachsimpelei und Gesprächen klang der erste Tag der Veranstaltung gemütlich aus.



Schon früh am nächsten Morgen sah man weiße Riesen durch den Wald laufen, die sich mit ihren Herrchen und Frauchen körperlich und mental auf die anstehende Ausstellung vorbereiteten. Abgesteckt war ein großzügiger Ring auf einer Wiese hinter dem Turm. Nachdem auch verspätet eingetroffene Aussteller sich bei der Sonderleiterin angemeldet hatten, konnte die Ausstellung beginnen. 16 gemeldete Kuvasz traten in 10 Klassen an. Passend zum Gebiet, wurden bei der Siegerehrung statt Pokalen eine Tanne im Pflanztopf, sowie Futter für die Vierbeiner überreicht.



Zum Abschluss der Veranstaltung erfolgte eine Körung. Wir freuen uns mit Sophie, dass ihre Hündin Borika ohne Auflagen angekört wurde.

Dem Organisationsteam danken wir im Namen Aller für die tolle Vorbereitung und die große Mühe die Ihr Euch für dieses Wochenende gemacht habt. Wir wissen Euer großes Engagement zu schätzen und sind auf die Aufgaben bei der nächsten Veranstaltung im Siegerland gespannt!

Mirjam Lippert

Indian Summer im Hainich!

Tatsächlich muss man, um einen Indian Summer zu erleben, nicht nach Nordamerika fliegen!

Nach der Definition wird ein Indian Summer als eine trockene, warme Wetterperiode im späten Herbst beschrieben; mit blauem Himmel, warmer Witterung und einer besonders intensiven Blattfärbung in den Laubwäldern. Wir erlebten ihn, keine 300 km von uns entfernt im Naturpark Hainich, einem großen Waldgebiet, einem sogenannten „Urwald“. Er erstreckt sich über 16.000 ha im Süden Thüringens, nahe der Grenze zu Hessen.

Dieses Gebiet ist Deutschlands größte, nicht bewirtschaftete Waldfläche, in die der Mensch nicht eingreift und man der Natur freien Lauf lässt. Die Rotbuche als häufigste Baumart setzt sich durch und seit 2011 gehört der Nationalpark zum UNESCO Welt –Naturerbe.



Diese Bilder, die sich in das Gedächtnis prägen, diese Gefühle die entstehen, wenn man die Augenblicke darin auf sich wirken lässt, werden wir nicht so schnell wieder vergessen. Wir landeten mit unserem Wohnwagen auf dem Campingplatz „Tor zum Hainich“. Er gehört zur Ortsgemeinde Weberstedt. Bereits bei der Ankunft auf dem Platz war schon dieses Gefühl zu spüren. Ganz viel Ruhe, große Stellplätze mit herrlichen Aussichten auf die herbstlich bunt gefärbte Umgebung empfingen uns. Ebenso Personal, welches unsere Hunde offen, freundlich und interessiert aufnahm. Ja, Herdenschutzhunde, von denen hatte man bereits gehört und man interessierte sich – gerade in einer solchen Gegend!

Unsere drei weißen Damen verhielten sich vorbildlich. Es boten sich ihnen auch ideale Bedingungen. Direkt am Campingplatz lag bereits das Randgebiet des Urwaldes; eine mit Büschen, verschiedenen Gräsern und kleinen Gewässern bedeckte Fläche, die man schon fasziniert durchwanderte um dann auf einem der unzähligen Wanderwege direkt in den Urwald hinein zu gelangen – auf Wege, die kaum als Weg zu erkennen waren, oftmals das Auge erneut prüfen musste! Die Hunde folgten begeistert, konnten an der langen Leine durch das Unterholz stöbern, über Baumstämme hüpfen oder balancieren und die Köpfe in die Wurzeln der umgefallenen Bäume stecken. Ja, auch für sie gab es viel zu entdecken, mit nur einer Bedingung – Hunde an die Leine, denn hier leben viele Lebewesen,

die nicht gestört werden möchten.

So konnten wir und unsere Hunde lange Spaziergänge durch diesen einmalig schönen Wald unternehmen. Das Laub raschelte unter unseren Füßen und Pfoten und über uns wiegten sich die Baumwipfel, die immer noch mit genügend herrlich bunten Blättern geschmückt waren.

Es ist schon eine besondere Stimmung, die hier zwischen den Bäumen liegt, fast meint man, die Kraft der Natur spüren zu können. Kraft, welche wir hoffentlich in unseren Alltag mit hineinnehmen und mit den Farben, die wir in unseren Köpfen gesammelt haben den tristen Winter beleben können.

Ein solches, für Menschen und Hunde gleichermaßen herrliches Erlebnis werden wir bestimmt einmal wiederholen und vielleicht habe ich auch das Interesse geweckt, sodass es den ein oder anderen Kuvasz mit seinen Menschen ebenso einmal in den „Urwald“ zieht!

Der Hainich hat noch so viel zu bieten und zu erforschen!

Martina Lippert



Ein Leben ohne Kuvasz ist möglich, aber sinnlos; ein Leben ohne Puli nicht minder fatal.

Loriot hat mit diesem mittlerweile klassischem Satz den Mops gemeint; für den Kuvasz und den Puli passt der Spruch nicht minder gut.

Somit entfleuchen wir der drohenden Sinnlosigkeit unseres Daseins seit 1993 durch den treuen Beistand von Izmos, Angyal und Bosa.

Seit unserem Ungarnurlaub 1996 meiden wir die Fatalität unter tätiger Mithilfe von Fickó und seit diesem Jahr durch Fabó.

Wir sind immer mal wieder darauf angesprochen worden, wie die beiden in ihrem Wesen doch sehr unterschiedlichen Hunde miteinander interagieren. Deshalb schreiben wir aktuell über Bosa und Fabó und wenden uns zuerst der Lektüre der Rassebeschreibung des Puli zu:

Es handelt sich um eine ungarische Treibhunderasse asiatischen Ursprungs. Seine ursprünglichen Vorfahren kamen aller Wahrscheinlichkeit nach mit den wandernden, (als Nomaden von der Viehzucht lebenden) Altmagyaren ins Karpatenbecken.

Ursprungsland: Ungarn

Standardnummer: 55

Widerristhöhe für Rüden: 39 bis 45 cm, Idealgröße: 41 bis 43 cm

Wiederristhöhe für Hündinnen: 36 bis 42 cm, Idealgröße: 38 bis 40 cm

Gewicht für Rüden: 13 bis 15 kg; **für Hündinnen:** 10 bis 13 kg

FCI-Gruppe 1 - Hütehunde und Treibhunde (ausgenommen Schweizer Sennenhunde) Sektion 1 Schäferhunde. Ohne Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD:

Hund von mittlerer Größe, fester Konstitution, quadratischem Körperbau und feiner, aber nicht zu leichter Knochenstruktur. Der etwas hagere Körper ist in allen Teilen gut bemuskelt. Die Gestaltung der einzelnen Körperteile ist schwer zu beurteilen, weil der ganze Körper von einem stark entwickelten, zur Bildung von Zotten und Schnüren neigenden Haarkleid bedeckt ist. Es ist deshalb zweckmäßig, während des Richtens den Hund abzutasten. Die Kopfbehaarung ist so üppig, dass sie den Kopf rund erscheinen lässt und die Augen abschirmt. Die nach vorne über die Kruppe eingerollte, üppig behaarte Rute verursacht scheinbar eine nach hinten leicht ansteigende Körperform.

VERHALTEN/CHARAKTER (WESEN):

Von lebhaftem Temperament, außerordentlich lernfähig. Er ist Kinder liebend und ein ausgezeichnete Wachhund. Seine gegenwärtige Form hat sich an die Verwendung im Hundesport angepasst.

Haarkleid:

Das Haar der Welpen ist dicht, gewellt oder gekräuselt. Später bilden sich Haarbüschel und danach kräftig strukturierte Zotten und Schnüre. Die

Behaarung besteht aus einem größeren Deckhaar und einer feineren Unterwolle.

Das Verhältnis der beiden Haartypen zueinander bestimmt den Charakter des Haarkleids. Wenn das Deckhaar viel stärker entwickelt ist als die Unterwolle, ist die Behaarung atypisch strukturiert und die Haare etwas abstehend. Wenn die Unterwolle unerwünschterweise zu stark überwiegt, entsteht eine allzu weich strukturierte, verfilzte Behaarung, die schwer zu pflegen ist. Das genetisch bestimmte richtige Verhältnis der beiden Haarsorten ergibt die ästhetisch vorteilhafte Zotten- oder Schnürform, die leicht zu pflegen ist. Die Schnüre sind in der Lenden- und Kruppengegend und an der Hinterseite der Oberschenkel am längsten (20 bis 30 cm). Sie sind am Kopf und an den Gliedmaßen am kürzesten (10 bis 12 cm). Die Behaarung des Kopfes ist ideal, wenn die Haare eine kräftige scherenartige Struktur aufweisen und den Gesichtsbereich abschirmen. Sowohl die ausgekämmte als auch die vernachlässigte und zerzauste Behaarung ist unerwünscht.

Farbe: Schwarz.

Schwarz mit geringen rostroten oder grauen Nuancen.

Falbfarben (fakó) mit deutlicher, schwarzer Maske.

Grau in jeder beliebigen Schattierung.

In der Brustgegend ist ein weißer Fleck von höchstens 3 cm Durchmesser zulässig. Weiß zwischen den Zehen gilt nicht als Fehler. Perlenweißes Haarkleid, ohne eine Spur von semmelblonder Schattierung.

Was bedeutet das im wahren Leben?

Ein Puli haart nicht! Die Menge der zu entsorgenden Haare bleibt bei uns gleich.

Unser Fabó ist ein Schoßhund. Er bricht somit auf seine Art (wie Bosa auf die Seinige) die Herzen der stolzesten Frau`n.

Der Puli ist beim Spazierengehen oder Wandern stets bei der Gruppe. Auch beim Dauerlaufen ist er freudig gestimmt an der Seite von Maike. Durch dieses Verhalten kann man Fabó an der sprichwörtlich langen Leine führen.

Angeleint wird Fabó zum Zughund, der schwer hechelnd Frauchen zu schnellerer Gangart animieren möchte.

Laut Rassebeschreibung ist Fabó temperamentvoll; Bosa aber auch! Die Laufduelle sind vom rasantesten. Beide Hunde wollen das auch in der Wohnung



durchziehen; was derselben aber nicht gut bekommt.

Wird Bosa zu ungestüm, flitzt Fabó unter Stühle, Tische, Sträucher; letztendlich alles, was für die Stehhöhe des Kuvasz zu niedrig ist. Fabós Verweildauer unter diesem Schutz, ist allerdings kurz. Im nächsten Augenblick fordert er Bosa durch Anspringen und aufmunterndem kräftigem Bellen auf, doch bitte weiter herumzutollen.

Sollte Bosa zu grobmotorisch zugange sein, quietscht Fabó laut und deutlich. Bosa hält dann tatsächlich kurz inne, was Fabó blitzschnell ausnutzt, um seine Unterstände aufzusuchen, oder blitzschnell (im sportlichen Sinn) zu attackieren.

Kurz: Im Spiel ist der Hund ganz Hund!

Fabó kümmert sich um die Ohrhygiene von Bosa. er ist darin sehr gründlich. Fabó steht gerne auf zwei Beinen und "blicket stumm auf dem ganzen Tisch herum".

Jacken, deren Taschen mit Leckerli gefüllt sind, hängen nicht lange über einer Stuhllehne. Ein kurzer, entschlossener Zug befördert dieselben zu Boden, auf daß sich der Puli völlig autonom der Leckereien bemächtigen kann.

Fabó sucht die Nähe auch zum Herrchen. Auch nachts. Im Bett. Lautlos anschleichend wie ein Indianer aus Karl Mays Romanen vom Wilden Westen, nimmt er am Fußende platz, damit sein atmen ihn nicht verrät. Sein Pech ist es, das seine Körperwärme dem Herrchen auffällt und dieser angemessen reagiert.

Auch vor dem Hintergrund 42 kg Hund nicht auch noch dazu zu verleiten, (typisch Bosa) mit Schwung ins Bett zu springen.

Kurzum, Bosa und Fabo kommen miteinander sehr gut zurecht und ergänzen sich mit ihren spezifischen rassetypischen Eigenschaften nach unserer Auffassung sehr gut. Wer mehr vom Puli wissen möchte, ist unter <https://www.puli.de/> garantiert an der richtigen Adresse.



Ronny Herrmann

Schlauer als bisher angenommen

Neue Fähigkeit bei Hunden entdeckt

Hunde sind nicht nur treue Weggefährten, sondern auch extrem schlau und lernfähig. Forscher haben nun eine Fähigkeit bei den Vierbeinern entdeckt, die es bisher nur bei Menschenaffen und Rabenvögeln gegeben hat. Welche das ist, erfahren Sie hier.

So schlau sind Hunde wirklich

Einige Hunde sind schlauer als bisher angenommen. Sie können einer Studie zufolge die Perspektive von Menschen einnehmen und zu ihrem Vorteil nutzen, wie Forscher der Veterinärmedizinischen Universität Wien nachgewiesen haben. Die Vierbeiner erkannten in einem Experiment in vielen Fällen, welche Menschen den Ort des Futters erspäht hatten. Sie folgten dann gezielt nur deren Hinweisen. Die Ergebnisse wurden im Fachjournal "Animal Cognition" veröffentlicht.

Begabung nur bei wenigen Tierarten

"Diese Fähigkeit der Perspektivenübernahme ist ein wichtiger Baustein sozialer Intelligenz und hilft den Vierbeinern, sich in unserer menschlichen Umwelt zu behaupten", schreibt die Hochschule. Tieren sei die Begabung bis auf wenige Ausnahmen bisher abgesprochen worden. Hinweise, dass Tiere Wissenszustände anderer erkennen können, habe es bisher nur bei Menschenaffen und Rabenvögeln gegeben. Forscher in Hannover hatten diese nach eigenen Angaben jedoch auch schon bei Hunden gefunden. Bisherige Hundetests verliefen nach Angaben der Wiener Kognitionsbiologen jedoch widersprüchlich.

"Schau hin, schau weg"-Test



Mit einem Futtertest wurden die Hunde auf die Probe gestellt (Quelle: Ludwig Huber/Vetmeduni Wien/epa/dpa)

Sie wollten Klarheit und prüften die Hunde nun unter anderem im sogenannten "Schau hin, schau weg"-Test: Ein Mensch richtete hinter einer Verdeckung das Futter in einer von mehreren Schalen an. Zwei für den Hund potenzielle Informanten standen links und rechts von dem Futtergeber und blickten auf dieselbe Seite zu Boden. So konnte augenscheinlich nur ein Informant erkennen, wo das Fressen platziert wurde.



Es wurde getestet, ob Hunde die Perspektive von Menschen einnehmen können. (Quelle: dpa)

"Indem sie die Position eines Menschen einnehmen und von dort aus seiner Blickrichtung folgen, finden sie heraus, was der Mensch sieht und daher weiß, folglich wem man trauen kann oder nicht", sagte Studienleiter Ludwig Huber. In knapp 70 Prozent aller Versuche wussten die Hunde der Studie zufolge genau, an wen sie sich wenden sollen, um ans Futter zu gelangen, berichten die Forscher. Die 16 Tiere, die jeweils mehrere Durchgänge absolvierten, seien jedoch sehr unterschiedlich geschickt gewesen. Darunter waren Hunde verschiedener Rassen und Mischlinge.

Schlau dank Belohnung

Das Ergebnis deckt sich für den Leiter des Instituts für Tierschutz und Verhalten an der Tierärztlichen Hochschule Hannover mit seinen eigenen Beobachtungen. Die Motivation der Vierbeiner ist für Hansjoachim Hackbarth klar: "Es geht für die Hunde um Belohnung, Anerkennung und den Aufstieg im Rudel." Sein Institut unternahme ähnliche Hunde-Versuche. Die Erfolgsquote liege dabei ebenfalls bei rund 70 Prozent.

Ist jeder Hund so schlau?

Hundehalter könnten ihre Haustiere durch Training sensibler machen. Gleichmaßen einsetzbar seien aber nicht alle Tiere. "Es gibt intelligente und doofe Hunde", sagte Hackbarth. Aber die weniger begabten versuchen es dann über eine andere Taktik, etwa Hyperaktivität."

Von den neuen Studienergebnissen sollten sich die Besitzer den Wiener Forschern zufolge aber nicht erhoffen, dass ihre Hunden ihnen künftig alle Wünsche von ihrem Gesicht ablesen können. Es gehe vielmehr um den eigenen Vorteil auf der Suche nach Futter. Eine Kombination aus Domestikation und eigenen Erfahrungen habe das Verhalten der Tiere gefördert. Die Mechanismen, die genau dahinter stehen, sind aber nach Ansicht der Wissenschaftler noch nicht klar.

Quelle: t-online



Bruce aus dem tiefen Westen mit 13,5 Jahren

Zitat des Monats:

"Es kommt nicht darauf an, dass Freunde zusammenkommen, sondern darauf, das sie übereinstimmen." (Goethe)

Neues von der Zuchtbuchstelle

Deckmeldung

In der Zuchtstätte "**Mézeshegyi**"

Martina Lippert, Langenlonsheimer Straße 5, 55545 Bad Kreuznach
deckte der Rüde

Fjellflokens Areia Ajándok

ZB-Nr. NO 33677/13; KuZ 12784

HD-A, ED-frei, OCD-frei, PL-frei, prcd-PRA N/N (frei)

am 18./19.08.2017

die Hündin

Mézeshegyi Belina

ZB-Nr. VDH-KVD 1098/15

HD-A, ED-frei, OCD-frei, prcd-PRA N/N (frei)

Die Hündin ist leer geblieben.

DOK-Augenuntersuchung

Bescheinigung für 12 Monate

Mézeshegyi Borika

Micro-Chip: 276098106011385

Untersuchung vom: 20.07.2017

Eigentümer: Sophie Schulz

Befund: Frei von allen erblichen Augenerkrankungen

Mézeshegyi Belina

Micro-Chip: 276098106005455

Untersuchung vom: 25.07.2017

Eigentümer: Martina Lippert

Befund: Frei von allen erblichen Augenerkrankungen

Északi fény Bellis

Micro-Chip: 276098104609765

Untersuchung vom: 28.09.2017

Eigentümer: Claudia Feldbusch

Befund: Frei von allen erblichen Augenerkrankungen

Übernahme ins Zuchtbuch

Majna Menti Mákvirág Csusza

Hündin, WT: 24.12.2016, ZB-Nr. VDHKF 100398

VDH-KVD 1099/17

Eigentümer: Anja Wolf, Offenbacher Weg 14, 40229 Düsseldorf

Borza-Parti Örség Ügyes

Hündin, WT: 30.09.2014, ZB-Nr. MET.Ku. 144/14

Die Hündin hat 2 Chip-Nr. 981020009384880 und 981020009388116

VDH-KVD 1100/17

Eigentümer: Gustáv Gál, Am Ufer 5, 01612 Nünchritz

Zuchtzulassung

Mézeshegyi Borika WT: 24.12.2014

ZB-Nr. VDH-KVD 1097/15

HD-A, OCD-Frei, ED-Frei, prcd-PRA gen. frei per Abst.

Zuchtzulassung bis Ende Zuchalter.



Ausstellungskalender 2017

INA 03. Dezember + NA 02. Dezember Karlsruhe

1. Meldeschluss 13. Oktober 2017
(Meldegebühr: INA 45 Euro/ NA 35 Euro/ Kombi 70 Euro)
2. Meldeschluss 27. Oktober 2017
(Meldegebühr: INA 55 Euro / NA 45 Euro / Kombi 90 Euro)

Ausstellungskalender 2018

IRA Nürnberg 13./14. Januar (FCI-Gr. 1) 2018

1. Meldeschluss: 8. November 2017 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 8. Dezember 2017 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

IRA Offenburg 10./11. März (FCI-Gr. 1) 2018

1. Meldeschluss: 26. Januar 2018 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 09. Februar 2018 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

IRA Chemnitz 7./8. April (FCI-Gr.1) 2018

1. Meldeschluss: 8. Februar 2018 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 1. März 2018 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

IRA Lingen 28.(FCI-Gr.1) /29. April 2018

1. Meldeschluss: 05. März 2018 (1. Meldegebühr: 40 Euro)
2. Meldeschluss: 19. März 2018 (2. Meldegebühr: 50 Euro)

VDH-Europasieger-Ausstellung - Dortmund 11.(FCI-Gr.1) - 13. Mai 2018

IRA Dortmund 12. Mai (FCI-Gr.1)

1. Meldeschluss: 13. März 2018
(Meldegebühr: ESA 50 Euro / IRA 45 Euro / Kombi 85 Euro)
2. Meldeschluss: 03. April 2018
(Meldegebühr: ESA 60 Euro / IRA 55 Euro / Kombi 105)

Neunkirchen 20./21. Mai 2018

IRA Neumünster 2./3.(FCI-Gr.1) Juni 2018

1. Meldeschluss: 12. April 2018 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 01. Mai 2018 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

Erfurt 16. NA/17. IRA Juni 2018

1. Meldeschluss: 9. April 2018
(Meldegebühr: IRA 45 Euro / NA 35 Euro / Kombi 75 Euro)
2. Meldeschluss: 7. Mai 2018

(Meldegebühr: IRA 55 Euro / NA 45 Euro / Kombi 95 Euro)

Hannover 30.IRA Juni / 01. Juli Annual Trophy Show 2018

1. Meldeschluss: 25. April 2018
(Meldegebühr: IRA 45 Euro / ATS 45 Euro / Kombi 80 Euro)
2. Meldeschluss: 16. Mai 2018
(Meldegebühr: IRA 55 Euro / ATS 55 Euro / Kombi 100 Euro)

Ludwigshafen 07./08.(FCI-Gr.1) Juli 2018

1. Meldeschluss: 09. Mai 2018 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 30. Mai 2018 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

Giessen 4./5.(FCI-Gr.1) August 2018

1. Meldeschluss: 25. Juni 2018 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 16. Juli 2018 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

Leipzig 25.IRA /26.German Winner Show August 2018

1. Meldeschluss: 26. Juni 2018
(Meldegebühr: 45 Euro /GWS 45 Euro / Kombi 80 Euro)
2. Meldeschluss: 17. Juli 2018
(Meldegebühr: 55 Euro/ GWS 55 Euro / Kombi 100 Euro)

Bremen 1./2. September 2018

Internationale Ausstellung - 1. September 2018

1. Meldeschluss 9. Juli 2018 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss 23. Juli 2018 (Meldegebühr: 55 Euro)

Nationale Ausstellung - 2. September 2018

1. Meldeschluss 9. Juli 2018 (Meldegebühr: 35 Euro)
 2. Meldeschluss 23. Juli 2018 (Meldegebühr: 45 Euro)
- Kombinationsmeldung Internationale + Nationale Ausstellung
1. Meldeschluss 9. Juli 2018 (Meldegebühr: 75 Euro)
 2. Meldeschluss 23. Juli 2018 (Meldegebühr: 95 Euro)

Rostock 6. (FCI-Gr.1) /7. Oktober 2018

1. Meldeschluss: 08. August 2018 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 29. August 2018 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

Karlsruhe 10.NA/11.INA November 2018

1. Meldeschluss: 21. September 2018
(Meldegebühr: IRA 45 Euro / NA 35 Euro/ Kombi 70 Euro)
2. Meldeschluss: 05. Oktober 2018
(Meldegebühr: IRA 55 Euro/ NA 45 Euro / Kombi 90 Euro)

Dortmund Bundessieger-Ausstellung 16./17. (FCI-Gr.1)/ 18. (IRA-FCI-Gr.1) November 2018

1. Meldeschluss: 18. September 2018
(Meldegebühr: BSA 50 Euro / IRA 45 Euro / Kombi 85 Euro)
2. Meldeschluss: 09. Oktober 2018
(Meldegebühr: BSA 60 Euro / IRA 55 Euro / Kombi 105 Euro)

Kassel 8. NA /9. IRA Dezember 2018

1. Meldeschluss: 16. Oktober 2018
(Meldegebühr: IRA 45 Euro / NA 35 Euro / Kombi 75 Euro)
2. Meldeschluss: 10. November 2018
(Meldegebühr: IRA 55 Euro / NA 45 Euro / Kombi 95 Euro)

*Mehr Informationen zur den Ausstellungen des VDH's unter:
<http://www.vdh.de/ausstellungen/karte/jahr/2016/>*

Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Hostert. Im Internet finden Sie den neutralen Meldeschein zum Ausdrucken unter:
www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php

Ausstellungsergebnisse

VSA am Rhein-Weser-Turm in Kirchhundem 24.09.2017

Richter: Herr Dr. Auernhammer

Rüden - Offene Klasse

Mézeshegy Bosa **VDH-KVD 1096/15** **WT: 24.12.2014**

(V: Grada-Merieno A Gasdaság Ról & M: Edelény Kerti Írisz)

Züchter: Marina Lipert Eigentümer: Angelika und Ronny Herrmann
disq.

Sakima Wahkan vom Höllenbrand **KF 100 361** **WT:12.05.2015**

(V: Wahid vom Quecksilber & M: Nilofeh vom Höllenbrand)

Züchter: Claudia Wagner Eigentümer: Franz Steinsdörfer

V1, Anw.Dt.Ch. VDH + KVD

Rüden - Champion Klasse

Kanász-Kocós vom Drachenfels **VDH-KVD 1094/14** **WT: 22.10.2012**

(V: Viharsarki Betyárüzö Effendi & M: Gyöngyi-Bizsu vom Drachenfels)

Züchter: Hildegard Meyer Eigentümer: Gisela Beckmann und Rolf
Espeter

V1, Anw.Dt.Ch. VDH + KVD

Rüden - Veteranenklasse

Quintus von Anka **KuZ 12474** **WT: 15.01.2008**

(V: Alpokalja Büszke-Öre Asztor & M: Odessa von Anka)

Züchter: Angelik Lanzerath Eigentümer: Angelika und Peter Albertin

Platz 1, BOS, Res. Anw.Dt.Vet.Ch. VDH + KVD

Wahid vom Quecksilber **KuZ 12489/KF 100300** **WT: 09.03.2008**

(V: Jaszszepe Galad & M: Shadia vom Quecksilber)

Züchter Mariette Hellinger Eigentümer: Franz Steinsdörfer

Platz 2

Ariko vom treuen Herzen **VDH-KVD 997/06** **WT: 25.08.2006**

(V: Erdöszeli-Feher-Ordög Nero & M: Gwendolin vom Höllenbrand)

Züchter: S. und S. Truch Eigentümer: Klaus Schrappe

Platz 3

Hündinnen - Jüngstenklasse**Arany von der Hoheseige KF 100404 WT: 23.02.2017**

(V: Wahid vom Quecksilber & M: Edelény Kerti Nyafka)

Züchter: Uwe Fahr und Andrea Fahr-Neser Eigentümer: Gerd Klemm

vv**Majna-Menti Makvirág Coco Chanel KF 100394 WT: 24.12.2016**

(V: Viharsarki Betyárüzö Gróf & M: Majna-Menti Mákvirág Amazon)

Züchter und Eigentümer: Andrea und Tobias Krebs

v**Hündinnen - Jugendklasse****Majna-Menti Mákvirág Csusza KF 100398 WT: 24.12.2016**

(V: Viharsarki Betyárüzö Gróf & M: Majna-Menti Mákvirág Amazon)

Züchter: Andrea und Tobias Krebs Eigentümer: Anja Wolf

V1, Res.Anw.Dt.Jugd.Ch.VDH + KVD**Hündinnen - Zwischenklasse****Majna-Menti Mákvirág Boncza Beita Bimbi KF 100375 WT: 20.06.2016**

(V: Cellini von der Augenweide & M: Viharsarki Betyárüzö Duna)

Züchter und Eigentümer: Andrea und Tobias Krebs

V1, BOB, Anw.Dt.Jugd.Ch. VDH + KVD**Hündinnen - Offene Klasse****Mézeshegyi Borika VDH-KVD 1097/15 WT: 24.12.2014**

(V: Grada-Merieno A Gasdaság Ról & M: Edelény Kerti Írisz)

Züchter: Martina Lippert Eigentümer: Sophie Schulz

SG1**Mézeshegyi Amina VDH-KVD 1092/14 WT: 24.11.2013**

(V: Bruce aus dem tiefen Westen & M: Edelény Kerti Írisz)

Züchter und Eigentümer: Martina Lippert

SG2**Borza-Parti Örség Ügyes MET.Ku.144/14 WT: 30.09.2014**

(V: Edelény Kerti Maros & M: Borza-Parti Örség Sátán)

Züchter: Tancsics Antal Eigentümer: Gustáv Gál

SG3

Hündinnen - Champion Klasse

Edelény Kerti Írisz ZB-Nr. VDH-KVD 1072/12 WT: 07.08.2009
 (V: Edelény Kerti Nimród & M: Angyal)
 Züchter: Peter Juhász Eigentümer: Martina Lippert
V2, Res.Anw.Dt.Ch. VDH + KVD

Majna-Menti Mákvirág Amazon KuZ 12726 WT: 11.12.2011
 (V: Alpokalja Büszke-Öre Atyafi & M: Viharsarki Betyarüzö Duna)
 Züchter u.Eigentümer: Andrea und Tobias Krebs
V1, Anw.Dt.Ch.VDH + KVD

Hündinnen - Veteranenklasse

Viharsarki Betyárüzö Duna KuZ 12663 WT: 02.05.2008
 (V: Edelény Kerti Vezér & M: Edelény Kerti Selymes)
 Züchter: Kovász Imre Eigentümer: Andrea Krebs
Platz 1, Anw.Dt.Vet.Ch.VDH + KVD

World Dog Show in Leipzig am 11.11.2017Hündinnen Offene Klasse

Borza-Parti Örség Ügyes MET.Ku.144/14 WT: 30.09.2014
 (V: Edelény Kerti Maros & M: Borza-Parti Örség Sátán)
 Züchter: Tancsics Antal Eigentümer: Gustáv Gál
V4









Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60 Euro pro Jahr
Vollmitglied	48 Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12 Euro pro Jahr

Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

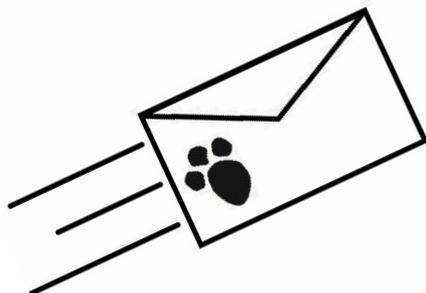
Landbank Horlofftal e.G.

BLZ: 518 616 16

Kto.Nr.: 166 774

BIC: GENODE51REW

IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74



Die nächste
UK-Ausgabe 01/2018
erscheint voraussichtlich
in der 13. KWo 2018

Redaktionsschluss
ist am 03. März 2018

Spendenkonto Lichtblicke

Kto. Nr.: 100 166 774

BLZ: 518 616 16

Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz



Anschriften

1. Vorsitzender
Ronny Herrmann
Fechenheimer Weg 109
63477 Maintal
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4
herrmann@kuvasz.de

2. Vorsitzende
Martina Lippert
Langenlonsheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0 671 - 92 01 81 2
Fax.: 0 671 - 92 01 81 2
lippert@kuvasz.de

Kassiererin
Angelika Hostert
Hörste 50
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 84 - 93 44 00
hostert@kuvasz.de

Geschäftsstelle
siehe Kassiererin

**Referent für das
Ausbildungswesen/
Ringtraining**
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

**Welpen- / Nothundevermittlung/
Tierschutzbeauftragte**
Angelika Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle
Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

Hauptzuchtwartin
Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Zuchtwarte
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Richter
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34
90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

**Referentin für das
Zuchtschauwesen**
Mirjam Lippert
Schloßacker 3
55452 Guldenthal
Tel.: 0 67 07 - 66 66 91
m.lippert@kuvasz.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit
David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

**Landesgruppen
Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/
Brandenb./MeckVorp./Thüringen**
Almut Klemm
Pappelallee 228A
09599 Freiberg-Zug
Tel.: 0 37 31 - 73 183
Handy: 01 72 - 37 23 471
klemm@kuvasz.de

**Niedersachsen / Hamburg /
Bremen / Schleswig-Holstein**
Claudia Feldbusch
Köhlerheide 87
31275 Lehrte
Tel.: 0 51 32 - 83 65 82

Nordrhein-Westfalen
Dr. Sabine Beckmann
Achenbacher Straße 174
57072 Siegen
Tel.: 02 71 - 31 04 70
beckmann@kuvasz.de

Rheinland-Pfalz / Saarland
Martina Lippert
siehe 2. Vorsitzende

Hessen
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Baden-Württemberg
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

Bayern
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender



